



Hier gibt es nur Gewinner: die Teilnehmer der Bolzplatzliga mit prominenten Gästen, darunter Sportkreisleiter Henry Wiedemann (links), beim großen Finale in der Jahnhalle.

FOTO: NICO ROLLER

## Auf Hochspannung folgt großer Jubel

- Lokalprominenz verfolgt das große Saisonfinale der Bolzplatzliga.
- Vorzeigeprojekt befördert spielerisch die Integration.

NICO ROLLER | PFORZHEIM

In kurzen Abständen passen sich die Jugendlichen gegenseitig den Ball zu, immer wieder, immer lauernd, ob sich irgendwo eine Lücke in den Reihen des Gegners auftut, ob es irgendwo eine Chance gibt, durchzukommen und einen Angriff zu wagen. Ist das der Fall, geht alles ganz schnell, dann dauert es nicht lang, bis der Ball auf das Tor zufliegt. Geht er rein, dann ist die Freude groß, dann kennt der Jubel keine Grenzen.

Mit spannenden Begegnungen, fairen Wettkämpfen und anspruchsvollen Spielzügen ist am Wochenende die Wintersaison der Bolzplatzliga zu Ende gegangen.

Ein Ereignis, das sich die lokale Prominenz nicht entgehen lassen wollte: Zahlreiche Stadträte, Jugendgemeinderäte und Sozialbürgermeister Frank Fillbrunn sind am Samstagvormittag in die Jahnhalle gekommen, um sich dort das Finale anzuschauen, die Medaillen an die siegreichen Teams zu überreichen und ihre Wertschätzung für diejenigen zum Ausdruck zu bringen, die die Bolzplatzliga durch ihren unermüdlichen Einsatz und ihre aufopfernde Arbeit möglich machen.

### Großes Teilnehmerfeld

Auch eine Delegation des Inner Wheel Club war vor Ort, um eine Spende von 1000 Euro zu überreichen. Renate Thost-Stetzler hatte dafür eine Crowdfunding-Aktion gestartet und auch in den Vorjahren immer große Geldspenden für die Bolzplatzliga eingeworben.

Insgesamt haben in dieser Wintersaison rund 200 Jugendliche im Alter von zehn bis 20 Jahren teilgenommen, aufgeteilt in drei

— ANZEIGE —

**INTERSPORT SCHREY**

**ALLES FÜR'S SKIFAHRERHERZ!**

Neue Ausrüstung fällig  
- bei uns auf der Wihö.  
Komm' doch mal rein!

Karlsruher Str. 36 | 75179 Pforzheim | [www.schrey.shop](http://www.schrey.shop)

Altersgruppen. Vom Sportkreis, der Stadtverwaltung und dem Stadtjugendring gemeinsam auf die Beine gestellt, soll die Bolzplatzliga die Verständigung über die Grenzen von Kulturen und Herkunft hinweg ermöglichen.

„Es geht um Teilhabe, und es geht um Integration“, sagt Pedro Treig Garcia, der nicht nur die Bolzplatzliga, sondern auch das Haus der Jugend leitet. Er findet es wichtig, den Jugendlichen zu zeigen, wie sie Konflikte gewaltfrei

in den Griff bekommen. Deswegen zählt bei der Bolzplatzliga nicht allein die Anzahl der Tore, sondern auch die Fairness: Die Jugendlichen spielen ohne Schiedsrichter und müssen aufkommende Konflikte untereinander lösen. Am Ende einer jeden Begegnung treffen sich die Mannschaften in der Mitte der Halle, sprechen kurz über den Umgang im abgelaufenen Spiel und vergeben Fairness-Punkte an ihre Gegner.

### Es geht um Respekt

Ein Konzept, das bei den Jugendlichen gut anzukommen scheint. Treig Garcia berichtet von „sehr gutem Zulauf“ und sagt: „Wenn es um Sport geht, sind die Jugendlichen Feuer und Flamme.“ In der Wintersaison sind laut Treig Garcia 24 Mannschaften dabei. Wobei jede aus vier Feldspielern, einem Torwart und bis zu vier Auswechselspielern besteht. Treig Garcia erläutert, dass die meisten Teilnehmer Migrationshintergrund haben und einige erst seit kurzem

in Deutschland sind. 25 verschiedene Nationalitäten haben er und seine Kollegen einmal gezählt. Auch wenn die Verständigung manchmal holprig und der Umgangston unter den Jungs etwas rauer ist, kommen alle gut miteinander aus, respektieren sich.

In der Wintersaison hat es zwei Spieltage gegeben, an denen die Teams Punkte sammeln konnten fürs große Finale, das am Samstag in der Jahnhalle über die Bühne gegangen ist. Sechs Betreuer sind an jedem Spieltag im Einsatz, manche haupt-, manche ehrenamtlich. Sie sorgen nicht nur für das Einhalten der Regeln und einen reibungslosen Ablauf, sondern auch für Snacks und Getränke, am Finaltag gar für ein warmes Mittagessen. Fragt man die Jugendlichen nach ihrer Meinung zur Bolzplatzliga, blickt man nur in lachende Gesichter: „Das gefällt uns gut“, sagt einer. Ein anderer meint: „Das ist sehr interessant.“ Wollen sie im Sommer wieder teilnehmen? „Ja, auf jeden Fall!“